



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschluss Gremiumssitzung am 13.01.2015

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D. D. Müller
Mandy Gratz
Tom Speckmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Tom Bauermann, Luisa Becker, Kira von Bernuth, Meike Boldt, Jana Burkhard, Jana Burkhard, Kübra F. Cig, Hannes Damm, Lukas Engelmann, Janine Eppert, Karola Friedel, Michele Foege, Mandy Gratz, Jonas Greif, Beatrix M. Heinze, Britta Henseli, Johannes Krause, Marcus D. D. Müller, Malte Pannemann, Florian Rappen, Johannes Rettner, Philipp Saxer, Pascal Scherreiks, Philip Schröder, Marcel Schwetschenau, Helena Serbent, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Thereas Wagner, Julia Walther
- entschuldigt: /
- ruhendes Mandat: Markus Hammerschmidt, Peter Held Anne Hildebrand
- unentschuldigt: Michael Marbach, Cornelius Golembiewski,
- beratende Mitglieder: Giang Dao, Christopher Johne, Jonny Pabst, Johannes Struzek
- Gäste: Anna-Lena Seith, Christin Deja, Thi Quynh Anh Tran, Patrik Görg, Marco B., Lara Rosenhagen, Michel Panier, Herbert Gaffga, Alexandra Brandts, André Busch, Hauke Rehr, Sven Bader, Eduard Betko, Clara Hübner, Hannah Wachter, Kathrin Bort, Bernadette Mittermeier, Daniel Cebulla, Daphne Meyreiß, Carline Schuck
- Sitzungsleitung: Marcus Müller / Mandy Gratz
- Protokollantin: Antje Oswald
- Sitzungsort: SR 114 (C.-Z.Str. 3)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:26 Uhr

Die Sitzungsleitung eröffnet die heutige Gremiumssitzung.

TOP 1 Berichte

Hannes Damm: Es findet in Berlin eine Demo statt. Es wird einen Shuttlebus geben. Es gibt Flyer und Plakate zum Verteilen, die jeder mitnehmen kann.

Hinweis von Mandy Gratz: Es gibt hierzu noch einen TOP, der zum 5. Mal auf der TO steht. Vielleicht könnte man da noch etwas ausführlicher etwas dazu sagen.

Christin Deja: FSR Germanistik – Sie haben auch eine Stellungnahme und möchte die gern verlesen. Gleich im Anschluss an die Stellungnahme vom FSR Physik.

Mandy Gratz: Es wäre besser, die im TOP Haushalt behandelt wird.

Tom Bauermann: Er hat den Antrag gestellt auf einen Rechtsbeistand in Höhe von 4 T€. Er wird sich privat mit einer Steuerberaterin treffen und dann erste Angebote einholen. Prüfung der Möglichkeit der Fortführung des Servicebüros sowie die Versteuerung von FSR-Parties.

Meike Boldt: Am 01.02.2015 um 19:30 Uhr finden im Haus auf der Mauer die Asyldialoge aus Berlin statt. Eintritt frei.

Tom Bauermann: Tätigkeitsbericht. Der wurde Anfang Dezember eingereicht. Er wurde auch der Technik zu gesandt. Er wird auf die Homepage kommen. Er entschuldigt sich für die Verspätung.

Marcus D. D. Müller: Er hat mit der Technik vereinbart, auch ältere Tätigkeitsberichte auf die Homepage zu bringen.

Mandy Gratz: Letzten Donnerstag – KTS-Sitzung, hier in der FSU. Step 2020, Abgleich Prüfungsordnung, Gebühren und Entgelte an Thür. HS, eine Person für die VW des Aktionsbündnisses mit einer Stimmkarte versehen, 05.02.2015 an der TU Ilmenau findet die nächste Sitzung statt.

Berichte vom Vorstand:

Am Mittwochabend gab es ein Treffen mit dem Präsidenten. Er stand dem Thema Beitragsordnung recht offen gegenüber. Aber er möchte explizit dargelegt bekommen, warum dies notwendig ist und er möchte sehen, ob das Sparpotential beim StuRa wirklich ausgeschöpft wurde.

Bezüglich der Räumlichkeiten des StuRa, schien er sehr interessiert und möchte sich das einmal ansehen.

Der Vorstand hat am Donnerstag Anwältin mandatiert, so wie es beschlossen wurde, aber seither ist nichts weiter passiert.

Einer unserer Systemadministratoren verlässt uns Ende Januar den StuRa, deshalb heute auch TOP 13.

Er wird noch viel dokumentieren und die meisten Projekte zu beenden. Eine Übergangslösung aufgrund der Haushaltslage ist nicht möglich.

Die ersten Stundennachweise konnten kontrolliert werden. Es verlief eigentlich ganz gut, ohne größere Probleme. Pro Woche 2-3 Stunden pro Woche müssen dafür aufgebracht werden. Der Vorstand ist dadurch mehr belastet, wodurch die Erreichbarkeit eingeschränkt werden.

Das kann keine zwei Stunden dauern ein paar Stunden zusammen zählen.

Marcus D.D. Müller: Aufgrund einer expliziten Nachfrage, würde er gern die Öffentlichkeit ausschließen, um explizit darauf antworten zu können.

GO-Antrag von **Malte Pannemann** auf Beendigung der Debatte, Öffentlichkeit wiederherstellen
Gegenrede von **Michael Siegmann**.

Abstimmung des GO-Antrags: 15 / 4 / 4 → **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

Mandy Gratz: Wir haben eine Mail von **Florian Bauer** (Sozialberatung) bekommen und musste ihm mitteilen, dass er nicht mehr weiter berät, da die Stelle nicht neu ausgeschrieben werden konnte. Anfragen gehen ans Sozialreferat.

Tom Speckmann: Er möchte darauf hinweisen, dass die Kommunikation stark an Konstruktivität verloren hat. Er möchte an diese Menschen appellieren. Sie haben eine Mail an die FSRe geschickt. Es wäre schön, wenn wir alle zivil mit einander umgehen könnten.

Es sollte darauf geachtet werden, welche Zitate aus der StuRa-Sitzung getragen werden und diese dann aber auch richtig präsentiert werden.

Marcus D. D. Müller: Er hat am 08.01.2015 eine Anfrage an alle FSR eine Anfrage gestellt. Er möchte gern den Jahresabschluss sowie die Protokolle einsehen. Es haben nur 5 FSRe geantwortet. Er hat diese Anfrage als StuRa-Mitglied gestellt und nicht als Vorstand.

Mandy Gratz: Sie war beim FZS in Berlin. Sie hat dort mit dem Vorstand verschiedene Fragen besprochen, z. B. zum Thema Steuern und ASTA-Läden usw.

Hannes Damm berichtet als Umweltreferent von den Öko-sozialen Hochschultagen im Mai in Jena, die in Zusammenarbeit mit der Postwachstumgesellschaft stattfinden.

Marcus D. D. Müller: Öffentlichkeit von Jahresabschlüssen von den FSRen. Die Protokolle sind öffentlich, alles andere müsste er schwärzen, wenn es Rechte Dritter verletzt. Das würde Mehrarbeit bedeuten für Peter.

Persönliche Erklärung von **Julia Walther**, 13.01.2015:

„Der Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgt zum Schutz der Persönlichkeitsrechte und steht dem wichtigen und grundsätzlichen Prinzip der Öffentlichkeit der Sitzungen entgegen. Insofern sollte dieses Mittel nicht wahllos eingesetzt werden, sondern nur wenn auch wirklich über Personen gesprochen wird und nicht einfach so.“

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 27 von 32 Gremiumsmitgliedern anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Der Vorstand stellt die vorläufige Tagesordnung kurz vor.

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Einrichtung/Ausschreibung Sozialberatung (Johannes Struzek, Sozialreferat)
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftragte*r (Vorstand)**
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Honorar Sozialberatung (Florian Bauer)**
TOP 6	2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung (Christopher Johné)
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Finanzierung des Studierendenwerkes (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Handzeichen (Johannes Krause)
TOP 9	Diskussion und Beschluss: TTIP-Demo (Johannes Struzek)
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Vergütung der Sitzungszeit (Florian Rappen)
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Wahlwerbung (Florian Rappen)
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Zum Vergessen (Florian Rappen)
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Aufteilung der großen Technikstelle (Vorstand)**
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Wahlmodus 2015 (Vorstand)
TOP 15	8. Lesung und Beschluss: Haushalt (HHV)
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Mandatierung und Entsendung ABS-VV (Vorstand)
TOP 17	1. Lesung der GO-Änderung geGruMe, Menschenrechte in Gleichstellung (Hannes Damm, Jonas Greif, Michel Pannier, Florian Rappen)
TOP 18	Diskussion und Beschluss: StuRa gegen TISA
TOP 19	Sonstiges
TOP N1	Diskussion und Beschluss: Vorgehen Beschluss Haushalt

Änderungsanträge:

Antrag von **Julia Walther** den Haushalt auf TOP 3 vorzuziehen.
Gegenrede von **Meike Boldt**.

Abstimmung: 9 / 11 / 3 → Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag von **Hannes Damm** den TOP 14 Wahlmodus 2015 auf TOP 3 zu setzen.
Gegenrede von **Tom Speckmann**.
Hannes zieht seinen Antrag zurück.

Antrag von **Hannes Damm** den Haushalt auf TOP 4 vorzuziehen.
Gegenrede von **Johannes Struzek**.

Abstimmung: 7 / 8 / 8 → Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag von **Mandy Gratz** auf Vorziehen der TOPs 3, 4, 5, 10, 11, 13 und 14 vor den Haushalt.
Gegenrede von **Florian Rappen**.

Abstimmung: 16 / 5 / 1 → Damit ist der Antrag angenommen.

Es entsteht eine Debatte über die sinnvolle Behandlung des TOPs Haushalt auf der Tagesordnung.

GO-Antrag von **Johannes Struzek** auf Abbruch der Debatte.
Gegenrede von **Christin Deja**.

Abstimmung des GO-Antrags: 18 / 6 / 0 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Antrag von **Hannes Damm** auf Vorziehen des TOP Haushalt auf TOP 3.

GO-Antrag von **Johannes Krause** auf Feststellung der Unzulässigkeit dieses Antrages.
Gegenrede von **Hannes Damm**.

Abstimmung des GO-Antrags: 15 / 7 / 1 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

GO-Antrag von **Hannes Damm** auf Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung, Johannes Krauses Antrag als GO-Antrag zuzulassen, da dieser als normaler Antrag nicht zulässig war.
Gegenrede von **Johannes Krause**.

Abstimmung des GO-Antrags: 2 / 14 / 4 → Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Antrag von **Jonas Greif** den Haushalt auf TOP 7 und den TOP zu TTIP auf TOP 6 vorzuziehen.
Gegenrede von **Johannes Krause**.

Abstimmung: 9 / 10 / 3 → Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von **Hannes Damm** auf fünf Minuten Pause.

Gegenrede von **Marcus D. D. Müller**.
GO-Antrag wird zurück gezogen.

Dringlichkeitsantrag von **Mike Niederstraßer** auf Aufnahme des TOP „Öffnung der Spinde in der Uni“.
Gegenrede von **Julia Walther**.

Es entsteht eine Diskussion über die Dringlichkeit des Anliegens.

GO-Antrag von **Kübra Cig** auf sofortige Abstimmung.
Keine Gegenrede!

Abstimmung: 0 / 12 / 8 → **Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.**
Der Antrag wird damit regulär auf die Tagesordnung der nächsten Gremiumssitzung aufgenommen.

GO-Antrag von **Johannes Struzek**: Der Vorstand soll in der Vorstandssitzung zur Sache entscheiden und dies der Universität dann vorlegen.

Marcus D. D. Müller: Der Vorstand nimmt die Bitte mit, teilt aber mit, dass der **GO-Antrag nicht zulässig** ist.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Einrichtung/Ausschreibung Sozialberatung (Johannes Struzek, Sozialreferat)
TOP 4	Diskussion und Beschluss: TTIP-Demo (Johannes Struzek)
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftragte*r (Vorstand)**
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Honorar Sozialberatung (Florian Bauer)**
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Vergütung der Sitzungszeit (Florian Rappen)
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Wahlwerbung (Florian Rappen)
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Aufteilung der großen Technikstelle (Vorstand)**
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Wahlmodus 2015 (Vorstand)
TOP 11	8. Lesung und Beschluss: Haushalt (HHV)
TOP 12	2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung (Christopher Johne)
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Finanzierung des Studierendenwerkes (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Handzeichen (Johannes Krause)
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Zum Vergessen (Florian Rappen)
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Mandatierung und Entsendung ABS-VV (Vorstand)
TOP 18	1. Lesung der GO- Änderung geGruMe, Menschenrechte in Gleichstellung (Hannes Damm, Jonas Greif, Michel Pannier, Florian Rappen)
TOP 19	Diskussion und Beschluss: StuRa gegen TISA
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Vorgehen Beschluss Haushalt
TOP 21	Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 16 / 6 / 2 → **Damit ist die Tagesordnung angenommen.**

GO-Antrag von **Johannes Krause** auf Vorziehen des TOP 11 Haushalt.
Gegenrede von **Marcus D. D. Müller**.

Abstimmung des GO-Antrags: 12 / 4 / 7 → **Damit ist der GO Antrag angenommen.**

Persönliche Erklärung zur Abstimmung von Julia Walther, 13.01.2015:

„Wenn der StuRa auch Mitte Januar nicht prioritär über den Haushalt reden möchte, zeigt er, dass er aus der Vergangenheit nicht lernt & ihm die Handlungsfähigkeit der Verfassten Studierendenschaft im Grunde egal ist.“

Persönliche Erklärung zur Abstimmung von Hannes Damm, 13.01.2015:

„Über fast alle TOPs haben wir entweder schon gesprochen, werden im Haushalt erneut diskutiert oder sind so (oder ähnlich) bereits im Haushalt eingestellt. Es erschließt sich mir nicht, warum der WIRKLICH dringende Haushalt hinter diese gereiht wird.“

TOP 11 8. Lesung und Beschluss: Haushalt (HHV)

Die Sitzungsleitung erklärt dass nun bis 21:05 Uhr eine Stunde über den TOP Haushalt geredet wird, aber nur auf den Teil der FSRe begrenzt.

Malte Pannemann verliest die Stellungnahme des FSR Erziehungswissenschaften.

Christin Deja verliest die Stellungnahme des FSR Germanistik vor.

GO-Antrag von **Hannes Damm** auf 15 Minuten Pause.
Gegenrede von **Johannes Krause**.
Der GO-Antrag wird zurückgezogen

GO-Antrag von **Hannes Damm** auf Unterbrechung des TOPs.
Gegenrede von **Tom Bauermann**.

Abstimmung des GO-Antrags: 4 / 17 / 5 → Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Hannes Damm verliest die Stellungnahme des FSR Physik.
Es entsteht eine zirkulierende Diskussion rund um die Stellungnahme des FSR Physik.

Kübra Cig verliest die Stellungnahme des FSR Psychologie.

Malte Pannemann hätte gern ein Schaubild bei der nächsten Eröffnung des TOP Haushaltes.
GO-Antrag von **Florian Rappen** auf Unterlassen des Anzeichnen eines Schaubildes im TOP Haushalt.
Gegenrede von **Johannes Struzek**.

Abstimmung des GO-Antrags: 6 / 13 / 5 → Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von **Hannes Damm** auf Verlängerung dieses TOP's um eine Stunde.
Gegenrede von **Malte Pannemann**.

Abstimmung des GO-Antrags: 6 / 13 / 1 = Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Damit ist die eine vorgezogene Stunde zum Thema Haushalt beendet.

GO-Antrag auf 20 Minuten Pause von **Tom Bauermann**
Gegenrede von **Florian Rappen**.

Abstimmung des GO-Antrags: 14 / 3 / 4 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: TTIP-Demo (Johannes Struzek)

Antrag:

der StuRa hat sich an der Unterschriftenaktion gegen TTIP beteiligt. Hierbei wurden über 1Millionen Unterschriften gesammelt. Nun geht es dabei weiter, in Berlin findet am 17.1. eine Demo gegen TTIP und CETA statt.

Dazu hier der Aufruf von 'campact!' der mich erreichte:

'Gemeinsam mit Ihnen haben wir es geschafft: Eine Million Menschen aus ganz Europa haben unsere selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative (EBI) gegen TTIP und CETA unterzeichnet. Eigentlich hätten wir dafür ein Jahr Zeit gehabt. Gebraucht haben wir gerade einmal zwei Monate – auch Dank Ihrer Unterschrift! Es hat sich schon jetzt gelohnt: Viele Medien berichteten in den letzten Tagen über dieses eindrucksvolle Signal. Über 320 Organisationen unterstützen mittlerweile die Bürgerinitiative. Jetzt geht es weiter: im Netz und auf der Straße. Unsere Bürgerinitiative wollen wir zur größten jemals gestarteten machen. Dafür brauchen wir mindestens 1,9 Millionen Unterschriften. Und am Samstag, den 17. Januar 2015 tragen wir unseren Protest mit einer Großdemonstration in Berlin auf die Straße – gegen TTIP und CETA, gegen Gentechnik und Megaställe und für eine ökologischere und bäuerliche Landwirtschaft. Zehntausende Menschen aus der Breite der Bevölkerung, ein Meer aus Fahnen und Transparenten, eine bunte Vielzahl an Aktionen – damit uns dies gelingt, brauchen wir jetzt Ihre Unterstützung: Kommen Sie am 17. Januar nach Berlin! Und rühren Sie mit uns die Werbetrommel, damit wir richtig viele Menschen werden.

Die Demonstration organisieren wir gemeinsam mit vielen Partnern im Rahmen des Bündnisses „Wir haben es satt“. Viele von ihnen haben Busse zur Demo organisiert. Unser Protest wirkt: Die TTIP- und CETA-Befürworter Sigmar Gabriel und Angela Merkel werden in der Regierung derzeit von gleich zwei Seiten in die Zange genommen. Morgen entscheidet die CSU bei ihrem Parteitag in Nürnberg über einen Leitantrag, der sich kritisch gegenüber TTIP positioniert und private Schiedsgerichte für Konzerne ablehnt. Gleichzeitig haben Gabriels Äußerungen, CETA auch mit Schiedsgerichten zustimmen zu wollen, einen Sturm der Entrüstung unter den SPD-Abgeordneten ausgelöst. Am Dienstag findet voraussichtlich die nächste Aussprache in der Fraktion statt, bei der Gabriel sich rechtfertigen muss.

Auch in der Bevölkerung kommt Gabriels Politik pro TTIP und CETA offenbar schlecht an: Nach einer gestern veröffentlichten Forsa-Umfrage würden ihn nur noch 11 Prozent der Bürger/innen zum Kanzler wählen – der schlechteste Wert, den er bisher erreichte. Meinungsforscher sehen als Ursache Gabriels neuesten Schwenk zu einem konzernfreundlichen Kurs. Jetzt müssen wir ihm auch auf der Straße zeigen, dass wir Bürger/innen Schiedsgerichte und eine Angleichung von Umwelt- und Verbraucherschutz-Standards auf niedrigem Niveau ablehnen. Wenn wir jetzt dran bleiben, wird er seinen Kurs nicht beibehalten können. Helfen Sie mit, dass die Demonstration am 17. Januar in Berlin ein eindrucksvolles Signal gegen TTIP und CETA an Gabriel und Merkel sendet.

Mit herzlichen Grüßen Christoph Bautz, Geschäftsführer und Maritta Strasser, Campaignerin

PS: Mit der „Wir haben es satt“-Demonstration treten wir gegen TTIP und CETA und für eine andere Agrarpolitik ein: gegen neue Megaställe, Gentechnik auf dem Acker und das Höfesterben, für Saatgutvielfalt, regionale Erzeugung und eine ökologischere, bäuerliche Landwirtschaft. Verbraucherinnen und Verbraucher, Bäuerinnen und Bauern, Imkerinnen und Gärtner, Eine-Welt-Aktivistinnen und Naturschützerinnen gehen gemeinsam als breites Bündnis auf die Straße.'

In logischer Konsequenz der bisherigen Beschlusslage beantrage ich daher zu dieser Demo aufzurufen.“

Hauptantrag-01:

„Der StuRa ruft zur Demo am 17.01.2015 in Berlin gegen TTIP auf.“

Abstimmung des Hauptantrag-01: 19 / 1 / 1 → Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Sozialberatung (Sozialreferat)

Antrag:

hiermit beantrage ich für die nächste StuRa-Sitzung [...] folgenden Beschluss:

"Der Studierendenrat beschließt die Ausschreibung einer Stelle als Sozialberater. Diese Stelle umfasst monatlich 30 Stunden und wird mit 10,98 Euro je Stunde vergütet. Das Beratungsangebot soll dabei unter anderem die Beratung zu Bafög- und Wohngeldfragen abdecken."

GO-Antrag von **Florian Rappen** auf Vertagung des TOP bis nach dem Haushaltsbeschluss.

Gegenrede von **Mandy Gratz**.

Abstimmung des GO-Antrags: 11 / 8 / 3 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Damit wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt, bis nach dem Beschluss des Haushaltes.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftragte*r (Vorstand)**

Hauptantrag-01 (Marcus D.D. Müller, 26.11.2014):

„ich beantrage die Aufhebung des Beschlusses "Einrichtung Fachschaftenbeauftragter" vom 09.09.2014 und die Neubehandlung des Themas auf Basis des beigefügten überarbeiteten Arbeitsvertrages.“

Begründung:

„Zur Entlastung des HHV ist es dringend notwendig diese Stelle zeitnah zu schaffen. Die kritischen Punkte die zur Verzögerung des Ursprünglichen Beschlusses führten sind in die Überarbeitung des Arbeitsvertrages eingeflossen. Ziel ist die Aufhebung des Beschlusses, der nun bei der Schiedskommission liegt. Gleichzeitig beschließen wir diesen Arbeitsvertrag.“

GO-Antrag von **Johannes Krause** auf Teilung des vorliegenden Antrags (Teilung der Beschlussfassung) in Aufhebung des alten Beschlusses und einen neuen Beschluss über die Einrichtung der Stelle.

Gegenrede von **Marcus D.D. Müller**.

Abstimmung des GO-Antrags: 13 / 2 / 8 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

GO-Antrag von **Hannes Damm** auf Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung.

Gegenrede von **Mandy Gratz**.

Abstimmung des GO-Antrags: 11 / 9 / 3 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Abstimmung des Hauptantrags-01: 11 / 4 / 9 → Damit ist dieser Antrag angenommen.

Hauptantrag-02 (Marcus D.D. Müller, 13.01.2014):

„Der StuRa richtet die Stelle des Fachschaftenbeauftragten mit dem entsprechend dem Antrag beigefügten Arbeitsvertrags ein.“

Abstimmung des Hauptantrag-02: 8 / 11 / 4 → Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Honorar Sozialberatung (Florian Bauer)**

Antrag:

„(...) ich möchte Euch darüber informieren, dass die Kooperationsvereinbarung mit dem FH-Stura über die Zusammenarbeit bzgl. der Sozialberatung nicht zustande kommen wird. Da ich von Peter informiert worden bin, dass es im kommenden Jahr zu erheblichen Haushaltskürzungen bei der Sozialberatung kommen wird, gehe ich davon aus, dass die Sozialberatung zum Ende des Jahres auslaufen wird. Aus diesem Grund würde ich Euch bitten, die Auszahlung des ausstehenden Honorarbetrages i.H.v. EUR 880,- zu genehmigen, damit meine Tätigkeit für die Sozialberatung für den Zeitraum August-Dezember 2014 vergütet werden kann.“ (Florian Bauer per Mail, 27.11.2014 – Anm. d. Protokolls)

Hauptantrag-01:

„Der StuRa beschließt die Auszahlung von 880 € an Florian Bauer für seine Tätigkeit als Sozialberatung für die Zeit von August bis Dezember 2014“

Abstimmung des Hauptantrag-01: 23 / 0 / 0 → Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Vergütung der Sitzungszeit (Florian Rappen)

Hauptantrag-01 (Florian Rappen, 11.12.2014):

„(...) Da das Ehrenamt ja abgeschafft zu sein scheint im StuRa, beantrage ich zur kommenden Sitzung, dass es ab sofort Sitzungsgeld in Höhe von 2,75 € je viertel Stunde teilgenommener Sitzungszeit ausgezahlt gibt.“

GO-Antrag von **Julia Walther** auf Nichtbefassung.
Keine Gegenrede! Damit ist der GO-Antrag **angenommen**.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Wahlwerbung (Florian Rappen)

Hauptantrag-01 (Florian Rappen, 04.12.2014):

„hiermit beantrage ich zu einer der kommenden StuRa Sitzungen den TOP Wahlwerbung ggf. mit Beschluss aufzunehmen. Ich würde mir wünschen, dass der StuRa zu den kommenden Wahlen ein Werbewirksames Wahlvideo produzieren lässt. Zwei Beispiele:

<https://www.youtube.com/watch?>

<http://vimeo.com/64186332>

Ich würde mir durch ein entsprechendes Video erhoffen, dass die wahnsinnig geringe Wahlbeteiligung drastisch angehoben wird und somit zu mehr Demokratie beiträgt. Ich würde vorschlagen, die Produktion entweder auszuschreiben oder dem hiesigen Campus TV zu übergeben, ggf in enger Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und dem Wahlvorstand. Es sollte ggf. auch ein Betrag von 300 € zu je einem Drittel aus den Töpfen für Wahlen, des Öffentlichkeitsreferates und Referat für politische Bildung genommen werden. (...)“

GO-Antrag von **Julia Walther** auf Nichtbefassung.
Gegenrede von **Mandy Gratz**.

Abstimmung des GO-Antrags: 6 / 10 / 7 → Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von **Malte Pannemann** auf Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung.
Gegenrede von **Marcel Schwetschenau**.

Abstimmung des GO-Antrags: 14 / 3 / 5 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Hauptantrag-01 (Florian Rappen, 04.12.2014):

„Ich beantrage, dass der StuRa das Campus_TV damit beauftragt einen Wahlwerbespot entwickelt, der auf die kommenden Gremienwahlen so aufmerksam macht, dass alle Studierenden zur Wahl gehen.“

Abstimmung des Hauptantrag-01: 15 / 6 / 1 → Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Aufteilung der großen Technikstelle (Vorstand)**

Marcus D. D. Müller stellt den Antrag vor.

GO-Antrag von **Julia Walther** auf Vertagung.
Gegenrede von **Hannes Damm**.

Abstimmung des GO-Antrags: 8 / 7 / 6 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Wahlmodus 2015 (Vorstand)

Der Wahlvorstand hat in seiner Sitzung vom 05.01.2015 die Durchführung der Gremienwahlen im Sommersemester 2015 als Urnenwahl mit der Option auf Briefwahl durchzuführen.

Dazu per Mail eingegangen von Christopher Johne am 06.01.2015:

„Werter Vorstand, werter Wahlvorstand,

nach Lektüre des jüngsten Wahlvorstandsprotokolls bin ich ein wenig irritiert. Aus diesem Protokoll geht implizit hervor, dass der betreffende Wahlvorstand demnächst zurücktreten wird, was bei zwei Wahlvorstandsmitgliedern ohnehin in Kürze durch bereits einjährige Amtszeit automatisch geschehen wird. Dennoch unterbreitet dieser Wahlvorstand einen Vorschlag zum Wahlverfahren für die kommende Wahl, die eben dieser Wahlvorstand nicht mehr zu verantworten hat. Ich sehe dieses Vorgehen höchst kritisch und beantrage daher, dass der StuRa erst nach Empfehlung durch den zuständigen Wahlvorstand einen Beschluss über das Wahlverfahren fällt. Es grüßt Christopher Johne“

Mandy Gratz schlägt vor, den Antrag von **Christopher Johne** als GO-Antrag anzuerkennen.
Keine Gegenrede! Damit wird der Antrag als GO-Antrag behandelt.

Abstimmung des GO-Antrags: 10 / 8 / 3 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.
Damit wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur Vorlage der Empfehlung des nächsten Wahlvorstandes vertagt.

GO-Antrag von **Julia Walther** auf Sitzungsverlängerung um eine Stunde.
Gegenrede von **Jonas Greif**.

Abstimmung des GO-Antrags: 5 / 10 / 4 → Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von **Julia Walther** auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Dreiviertelstunde (bis 1 Uhr).
Gegenrede von **Malte Pannemann**.

Abstimmung des GO-Antrags: 5 / 8 / 7 → Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von **Johannes Krause** auf Sitzungszeitverlängerung bis 00:45 Uhr.
Gegenrede von **Sebastian Uschmann**.

Abstimmung des GO-Antrags: 8 / 9 / 3 → Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Die Sitzungsleitung holt ein Meinungsbild über die Verlängerung der Sitzungszeit bis 00:30 Uhr ein.

Meinungsbild über die Verlängerung der Sitzungszeit:

Ja: 10
Nein: 4

GO-Antrag von **Johannes Krause** auf Verlängerung der Sitzungszeit bis 00:30 Uhr.
Keine Gegenrede! Damit ist der GO-Antrag **angenommen**.

Die Sitzungsleitung wird ausgewechselt durch **Johannes Krause** und **Tom Bauermann**.

TOP 10 8. Lesung und Beschluss: Haushalt (HHV)

ÄA-Hauptantrag-01-42 (Julia Walther, 09.01.2015):

„Setze E.00 auf 292.000€ (aktuell ist hier ein Rechenfehler vorhanden, berechnet sich aus 18.250 Studierenden*16€ Semesterbeiträge)

Setze E. 00.01 auf 224.480 € (gerundet von 224.475, entspricht 18.250 Studierende*12,3€ Semesterbeiträge)

Setze E.00.02 auf 62.050€ (und korrigiere damit den Rechenfehler)

Passe die FSRe auf gerundete Zehnerstellen an.“

Die Diskussion ist eröffnet.

ÄA-Hauptantrag-01-42-01 (Hannes Damm, 13.02.2015):

„Streiche 16€ [8€] und ersetze durch 17€ [8,50€].“

GO-Antrag von **Marcus D. D. Müller** auf Vertagung des Änderungsantrags bis der HHV die konkreten Zahlen vorgelegt hat.

Gegenrede von **Julia Walther**.

Abstimmung des GO-Antrags: 9 / 6 / 2 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:31 Uhr

ProtokollantIn

Sitzungsleitung